

wagen einzubringen, bevor die aussteigenden Reisenden ihn verlassen haben. Da Johann oft und zudem unzulässigerweise mehr und größere Gepäckstücke mitgeführt werden, als in dem Räume über oder unter dem bezahlten Sitzplatz untergebracht werden können, entsteht auf den Gängen ein Gedränge, das die Verteilung der Reisenden noch mehr verlangsamt. Das Stations- und Zugbegleitpersonal ist bei starkem Verkehr nicht immer in der Lage, überall die Ungebildigen zurückzuhalten, vielmehr muß darauf gerechnet werden, daß das Publikum auch selbst die nötige Ruhe und Zurückhaltung übt, zumal die Schaffner nach Möglichkeit dafür zu sorgen haben, daß die Reisenden, die keinen Platz gefunden haben, einen solchen erhalten.

Der Landesauschuss Sächsischer Feuerwehren hält am kommenden Sonntag in Gemeinschaft mit den Vorsitzenden der Bezirks- und Kreisfeuerwehrverbände aus ganz Sachsen eine Kriegstagung in Dresden ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Frage der Übernahme der sogenannten Kriegspatenschaften, die Verbandsstatistik für 1916, die Prüfungen der Betriebsfeuerwehren und der Pflichtfeuerwehren Sachsens während des Krieges sowie die Gestaltung des Mannschaftsbestandes der Wehren und dessen Ergänzung infolge des Krieges.

sk. Leipzig, 22. Mai. Seit Sonnabend ist der Markthelfer einer Russkalianhandlung verschwunden. Er war von seinem Geschäftsherrn zum Einkassieren von 1400 M. Kassenbänden ausgeschickt worden. Offenbar hat der Angestellte mit den eingeholten Geldern das Weite gesucht. Der Ungetreue, der sich an demselben Tage noch einen neuen Jacketanzug und einen Strohhut gekauft hat, heißt Robert Tschernner und ist 34 Jahre alt. Vom Geschäftsbüro sind 10 Proz. der wiedergebrachten Summe als Belohnung ausgesetzt worden.

sk. — Den Tod durch Feuer suchte am Sonntag nachmittag in ihrer Wohnung in Leipzig-Klein-Ischocher eine Straßenbauers-Frau. Sie begoß sich mit Petroleum und zündete sich dann selbst an. Als die herbeigekommene Feuerwehr eintraf, war die Unglückliche bereits eine Leiche. Ferner stürzte sich vorhin in geistiger Umnachtung, am Sonntag vormittag in der Gothaer Straße zu Leipzig-Gohlis eine Frau aus dem Fenster ihrer im dritten Stockwerk gelegenen Schlafkammer in den Vorgarten hinab. Die Bedauernswerte erlitt einen Wirbelsäulenbruch und war sofort tot.

# Zwidau, 23. Mai. Ein hiesiger Fabrikarbeiter verlor im Monat März v. J. im Felde durch Verwundung die Sprache. Dank der ärztlichen Bemühungen des Chirurgen Dr. Helfer hier hat er jetzt die Sprache wiedererlangt.

# Reichenbach i. S., 23. Mai. Auf dem oberen Bahnhof hier ist vor einigen Tagen der Hilschaffner Reich beim Gehen in den Gleisen von einem Personenzug umgerissen, zur Seite geschleudert und schwer verletzt worden.

Hainichen, 23. Mai. In der vor einigen Tagen aufgefundenen Toten wurde eine Frau Edel aus Schmalbach ermittelt.

sk. Leipzig. Am vergangenen Sonntag fand im Deutschen Buchhändlerhaus zu Leipzig die Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler statt. Man beschäftigte sich mit der Reichsbuchwoche, den Zensurverhältnissen und hauptsächlich mit der Einführung von Leucungszuschüssen. Dabei kam man zu dem Ergebnis, daß ein Kriegszwangsausgleich auf alle Bücher, Zeitschriften usw. nicht eingeführt werden soll, dagegen sollen alle Verleger nach Möglichkeit umgehend eine Erhöhung der Netto- und Ladenpreise jedes Buches, jeder Zeitschrift usw. ziffernmäßig vornehmen. Bei der Vorstandswahl wurde Arthur Seemann-Leipzig zum ersten und Geh. Hofrat Kommerzienrat Kurt Siegmund-Berlin zum zweiten Vorsitzenden des Börsenvereins gewählt. Aus Anlaß der Tagung haben die Sortimentsbuchhändler die Schaffung einer Organisation, der „Deutschen Buchhändlergilde“, beschlossen. Ihr sind bereits über 1000 Sortimentler beigetreten.

# Zwidau. Kommerzienrat Paul Wolf in Zwidau spendete dem Gesamtdirektorium der Volksschulen Zwidaus 5000 M. zur Beschaffung von Lehrmitteln für arme Schulkinder.

# Crossen b. Zwidau. Der hier lebende Maurer Hanschild fuhr auf dem Heimweg auf einer scharfen Kurve mit einem anderen Radfahrer zusammen und wurde schwer verletzt.

# Plauen i. V. Hauptmann Bassolt von hier, Adjutant der 182. Infanteriebrigade, hat das Eisenerz Kreuz 1. Klasse verliehen erhalten.

w. Freiberg. An der Deutschen Versuchsanstalt für Lederindustrie hat gestern ein Offizierskursus begonnen, an dem 12 Herren (7 Oberleutnants und 5 Majore) teilnehmen. Es sind hierbei das preussische Kriegsministerium, die Besoldungsämter Berlin, Breslau, Cassel, Frankfurt a. d. Oder, Karlsruhe, Leipzig, Ludwigsburg, Mainz und Würzburg vertreten.

# Stollberg. Der am 7. d. M. hier geweihte Wehrmann ist vom Kunstlehrer Seminarlehrer Hofmann hier entworfen und vom Holzbildhauer Hofmann in Chemnitz geschnitten worden. Die Kosten sind gestiftet worden. Nach der Aneignung soll der Wehrmann in einem hier zu errichtenden Heidenhain aufgestellt werden.

Ober- und Mitleberbach. Im Sonntag-Vormittags-Gottesdienste wurde durch Hrn. Superintendent Fiedig aus Großenhain unsere neue Orgel geweiht. Die Orgel ist von Gebrüder Jehmlich in Dresden gebaut und mit den neuesten Erfindungen im Orgelbau — Fernwirkung, Spielstück vorn am Chor, elektrischer Antrieb der Balge — ausgestattet. Bereits am 6. d. M. ist das prächtig klingende Werk von dem staatlich vereidigten Präfer, dem Organisten Schnorr v. Carolsfeld von der Dresdner Dreißigstische, abgenommen und als ein Meisterstück des Orgelbaues bezeichnet worden.

Aus dem Reich.

München, 22. Mai. Die „Korrespondenz Hoffmann“ meldet: Der Gottesdienst zur Feier des Geburtstages des Königs von Sachsen für die hiesige sächsische Kolonie und der hiesigen sächsischen Zerwundenen am 25. Mai vormittags 9 Uhr in der Matthäuskirche wird von dem aus Sachsen kommenden Pastor Piffart gehalten, der als Feldgeistlicher einer bayerischen Division selbst im Felde gestanden hat.

Danzig, 22. Mai. Vor dem hiesigen Schwurgericht begann heute vormittag der Prozeß gegen den Schmied Wladislaus Paszkowski, der unter der Anklage steht, einen vierfachen Raubmord gegangen zu haben. In der Nacht zum 30. Oktober 1915 brante in Hochstülben bei Preußisch-Stargard das Wählennarwesen des im Felde befindlichen Besitzers Schwedowski nieder. Verbeilende Nachbarn fanden vor der Tür des brennenden Hauses den 17 Jahre alten Sohn des Schwedowski blutüberströmt und nur mit einem Hemd bekleidet. Der junge Mann erzählte, daß sich in dem brennenden Hause seine Mutter, seine Großmutter und seine Geschwister befänden, die von einem Manne ermordet worden seien. Die Nachbarn machten sich an die Löscharbeiten, sie konnten aber von dem Anwesen nichts retten, so daß es bis auf die Grundmauern niederbrannte. Den Verletzten brachte man inzwischen in ein Krankenhaus. Nach Löschung des Brandes fand man in den verschiedenen Räumen die verkohlten Überreste der Frau Schwedowski, ihrer 60 Jahre alten Mutter, einer Witwe Blokus, ferner des 14 Jahre alten verkrüppelten Sohnes der Schwedowski'schen Eheleute und des 4 Jahre alten Kasimir Schwedowski. Mordspuren waren nicht zu sehen, wohl aber ging die Befragung des getreteten Sigmund Schwedowski, der in König das Gymnasium besucht, dahin, daß nachts ein Mann in das Haus eingedrungen sei; der Mann habe seine Mutter, Großmutter und Geschwister ermordet, er habe auch ihn ermorden wollen, ihn aber nur durch Stiche und Schläge schwer verletzt, dann habe der Mörder das Haus ausgeraubt und in Brand gesteckt. Zunächst gelang es nicht, den Mörder zu ermitteln. Der Verdacht lenkte sich auf den ehemaligen Zuchtshausler Wladislaus Paszkowski, der aus Hochstülben, wo er zuletzt gearbeitet hatte, seit Anfang November spurlos verschwunden war. Auf seine Ermittlung war eine Belohnung von 3000 Mark ausgesetzt. Endlich im März ermittelte ein Kriminalbeamter in Altona, daß dort im Dezember ein Mann wegen schwerer Diebstähle zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, der auffallende Ähnlichkeit mit Paszkowski hatte, nur hieß der Mann Nowak und befand sich bereits zur Verbüßung der Strafe im Zuchthaus in Celle. Dieser Verdacht wurde nachgeprüft und es stellte sich heraus, daß er berechtigt war. Der Zuchtshausler Nowak war der gesuchte Raubmörder Paszkowski. Anfang April erfolgte die Überführung Paszkowski's nach Danzig, wo er noch in derselben Nacht dem Untersuchungsrichter ein Geständnis ablegte. Zu der Verhandlung sind 33 Zeugen geladen, unter denen sich auch der Chemann Schwedowski befindet, ferner auch der von seinen vielen Verletzungen völlig wiederhergestellte Sohn. Als Sachverständige nehmen drei Ärzte und als Psychiater der Direktor der Provinzial-Heil- und Pflanzanstalt Conradstein, Dr. Braune, an der Verhandlung teil. Die Anklage vertritt der Erste Staatsanwalt Scheimer Justizrat Sachse. Der Angeklagte wurde zum Tode verurteilt.

Sport.

Hafenport.

Fußballergebnisse der Wettkämpfe um die Kriegsmesseierschaft 1915/16 im Gau Ostachsen.

Auf allen Spielplätzen der Residenz konnte man einen recht lebhaften Sportbetrieb beobachten, der sich dank des schönen Wetters eines sehr guten Besuches zu erfreuen hatte. Die Spiele brachten so manche Überraschung.

Gaumeister Dresdner Fußballring schlug Guts Muts 2:0 (0:0). Sachsen gewann gegen Habsburg mit 5:2 (2:1). Verein für Bewegungsspiele siegte gegen Dresdner Fußballklub von 1893 mit 10:1 (4:1). Dresdner Sportklub gegen Spielvereinigung schloß mit 9:0 (4:0) ab. Brandenburg schlug Sportklub mit 4:3 (4:2).

Die Kriegsmesseierschaft im Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine. Als Vertreter, nicht als Kriegsmesseier des Gau Ostachsen ist der Dresdner Sportklub durch das Los zwischen Dresdner Fußballring und Dresdner Sportklub ausgelost worden. Derselbe ward am Sonntag gegen den Kriegsmesseier des Gau Nordwestachsen (Leipzig) in der Zwischenrunde spielen.

Leichtathletik.

Jugendsportheft am 1. und 4. Juni. Der Jugendsportheft hat beschlossen, den Wettkampf bis zum 26. Mai zu verlängern. Die Wettkämpfe werden nach wie vor in der Geschäftshalle des Gau Ostachsen Kreuzstraße 15, II. bis Freitagabend 8 Uhr entgegengenommen. Die Rennungen sind erfreulicherweise recht zahlreich eingegangen. Troßdem erwartet der Jugendsportheft, daß sich noch recht viel junge Leute an diesem Feste beteiligen. Über die Rennungsarbeiten ist folgendes zu berichten. Fußball: Sonntag, den 28. Mai, nachmittags 2 Uhr findet vor dem Kriegsverbandsmeisterschaftsspiel Dresdner Sport-Club - F. C. Eintracht Leipzig ein Vorspiel zwischen der Dresdner Jugendmannschaft und dem hiesigen F. C. Viktoria statt. Stockball (Kodex): Am Mittwochabend 1/8 Uhr spielt an der Marienbrücke auf Runge Sportplatz die Dresdner Jugendmannschaft gegen eine Dresdner Mannschaft, in der vorwiegend Spieler des Dresdner Sport-Clubs mitwirken. Am Freitag spielt die Dresdner Mannschaft gegen die 3. B. beste Vereinsmannschaft Leipzigs, d. i. die des dortigen Vereins für Bewegungsspiele. Schlagball: Am Freitag tritt eine Dresdner Schülermannschaft einer Mannschaft des Gau Ostachsen gegenüber. Für das Jugendsportheft sind vom Ministerium des Innern, Ministerium des Krieges, Rat zu Dresden, Gau Ostachsen im Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine, Hrn. Geh. Kommerzienrat Wincet, Winkl. Geh. Rat Dr. Lingner, Ergellens, und der Zigarettenfabrikant Eckstein & Söhne größere Unterstützungen eingegangen, damit das Interesse für das Fest unserer Jugend belohnt.

Pferderennen.

Berlin-Hoppegarten, 22. Mai. I. Dorn-Rennen. 4000 M. Dst. 1800 m. Fohn. v. Nichtföhns Hjalgo (Kasper) 1. Hrn. W. Lindenhäbts Marius (Schmidt) 2. König. Hauptgestüt Gräbigs Waldhorn (Kastner) 3. 6 Pferde liefen. Tot. 13:10; Plaz: 12, 20:10. — II. Harbenderg-Rennen. 4000 M. Dst. 2000 m. Gestüt Sonnenhausens Satrap (Ruffat) 1. Hrn. Gätichows Ewert Girl (Schläke) 2. Hrn. Reims Anst. (W. Winkler) 3. 5 Pferde liefen. Tot. 20:10; Plaz: 14, 15:10. — III. Preis von Hönow. 4000 M. Dst. 1400 m. Graf Seiditz-Sandregis Million (C. Müller) 1. Hrn. Weltere Cilia (Jens) 2. Hrn. Weber-Konnenhofs Rogantia (Ciejns) 3.

10 Pferde liefen. Tot. 20:10; Plaz: 14, 25, 16:10. — IV. Jubiläums-Preis. Ehrenpreis u. 13000 M. Dst. 2200 m. König. Hauptgestüt Gräbigs Anstalt (Kastner) 1. Hrn. v. Weinbergs Carnool (Koch) 2. Verisches Mania (Schmidt) 3. Ferner: Zondring. Tot. 18:10; Plaz: 10:10. — V. Verkauf-Rennen. 4000 M. Dst. 1400 m. Hrn. Großmanns Gaudich (Wobbe) 1. Hrn. Bentz's Hilda (Kasermann) 2. Gestüt Steinachs Fellenlaube (Brühl) 3. 9 Pferde liefen. Tot. 18:10; Plaz: 13, 18, 26:10. — VI. Orcau-Rennen. 4000 M. Dst. 1600 m. Fohn. v. Cyprien's Royal Lancet (Koch) 1. König. Hauptgestüt Hofstanz (Kastner) 2. Hrn. Friedheims Cothen (Kasper) 3. 5 Pferde liefen. Tot. 12:10; Plaz: 11, 19:10. — VII. Logierhaus-Rennen. 4000 M. Dst. 1400 m. Hrn. Daniels Greta (Koch) 1. Hrn. Hohenlohe-Dehringens Baros (Zumter) 2. Hrn. Jürgensens Hercules (Koch) 3. 16 Pferde liefen. Tot. 188:10; Plaz: 59, 33, 71:10.

Wolkswirtschaftliches.

Gehe & Co., Aktiengesellschaft, Dresden. In der gestrigen Generalversammlung, die unter dem Vorsitz des Hrn. Geh. Kommerzienrates Generalkonful v. Klempner stattfand, gelangte der Jahresabschluss zur Vorlage. Entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung wurde beschlossen, 420000 M. zur Zahlung einer Dividende von 14 % zu verwenden und 166344,67 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Dividende gelangt sofort mit 140 M. für jeden Dividendenchein Nr. 12 an den Kassier der Dresdner Bank und deren Niederlassungen zur Auszahlung. Die turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat auscheidenden Herren Kommerzienrat Ferd. Brunenberg, Dresden und Kommerzienrat Hans Knoll-Ludwigshafen wurden durch Zufall wiedergewählt.

Dresdner Chromo- und Anstrichpapierfabrik Kranz & Gammann, Aktiengesellschaft, Dresden. Das Berichtsjahr schließt bei in ungefähr gleichem Betrieb wie im Vorjahre bemessenen Abweichungen mit einem Verlust von 218210 M., um den sich der Reservefonds auf 217211 M. vermindert. Im März dieses Jahres wurde eine Hypothek in Höhe von 300000 M. aufgenommen und damit die Dresdner Bank belastet. Es darf für das laufende Jahr mit einem besseren Ergebnis gerechnet werden, vorausgesetzt, daß die gegenwärtigen Fabrikationsmöglichkeiten keine Behinderung erfahren.

Erzgebirgische Dynamitfabrik, Aktiengesellschaft, in Geier. Die Gesellschaft, die zur Gruppe der Hamburger Robel-Dynamit-Aktiengesellschaft gehört, verzeichnet für das Geschäftsjahr 1915 aus der vertraglichen Berechnung 198392 M. (i. S. 96026 M.) Gewinn. Hieraus erhalten die Aktionäre 15 % Dividende (i. S. 7 % 1/2) und eine Nachtragsdividende von 1 1/2 % (für das Geschäftsjahr 1914), insgesamt 165000 M. (75000 M.) auf 1 Mill. M. Grundkapital. Die im vorjährigen Bericht erwähnte angekündigte Trennung der deutschen Sprengstoff-Gesellschaften von der Robel-Dynamite Trust Co., Ltd. in London, ist erfolgt, der Vertrag mit der Dynamit-A. G. vorm. Alfred Robel u. Co., Hamburg, ist dahin abgeändert worden, daß der Dividendenanspruch dieser Gesellschaft der jährlichen Abrechnung zugrunde zu legen ist. Mit diesen Maßnahmen hängt die Auflösung des bisher bestehenden Effektenkontos in Höhe von 27713 M. zusammen. Die betreffenden Wertpapiere sind verkauft worden und der Erlös vertragmäßig verrechnet. Dagegen ist der ungefähre Betrag des Garantie-Reservefonds in deutscher Reichsmark angelegt worden.

Wien, 22. Mai. Börsenbericht. Unter dem Einflusse des weiteren stetigen Vordringens in Sibirien, das alle Erwartungen über den Erfolg der vierten Kriegsanleihe und des besterfüllenden ungarischen Saatenlandbesitzes hat sich die schon bisher feste Grundstimmung im freien Börsenverkehr zu einer ausgeprägteren Haussebewegung entwickelt, wobei die Preise der umgesetzten Werte sprunghafte Steigerungen erfuhr. An der Spitze der lebhaftesten Aufwärtsbewegung standen Montan- und Nahrungswerte, sowie Finanzkraftaktien.

Produktionspreise zu Dresden, 22. Mai. (Nichtamtlich.) Die Tätigkeit an der heutigen Börse war weiter gering, da auch heute noch passende beschlagnahmefreie Ersatzfuttermittel spärlich erhältlich sind. Auslandsabwärts sind hoch im Preise, die Käufer verhalten sich jedoch abwartend. Auslandspreise zu guten Preisen schlanke verläufig. Die Preise stellen sich wie folgt: Roggenstroh 220 bis 225 M., Roggenmehl 255 bis 265 M., Weizenmehl 320 bis 330 M., Weizenmehl (Gries) 195 bis 205 M., Gersteneinmehl 240 bis 250 M., Loh- und Halmmeleisse 25 bis 29 M., Lohfutter 61 bis 63 M., Trodenstängel 55 bis 57 M., ausländische Meie 85 bis 87 M. — Weiter: Trübe.

Wetterbericht der Königl. Landeswetterwarte zu Dresden.

Wetterbericht der Königl. Landeswetterwarte zu Dresden. Wettertelegramme aus Sachsen vom 23. Mai früh.

Station	Code	Temp. gestern		Beobachtungen heute früh 7 Uhr					
		Min.	Max.	Windst.	Temp.	Schneehöhe	Wetter		
Dresden	110	13,7	18,3	0,9	13,1		bedekt, trocken		
Leipzig	120	13,0	17,4	0,8	14,8		" "		
Bautzen	205	12,5	17,0	0,8	14,1		klarer, bewölkt		
Zwickau	220	9,5	12,0		7,1		bedekt, kl. Regen		
Gitscu	245	11,8	18,4		14,0		mehlbewölkt, bewölkt		
Chemnitz	223	11,4	12,0		14,5		bedekt, trocken		
Bautzen	209	16,1	16,7	1,4	13,8		bedekt, kl. Regen		
Dresden	204	12,3	18,0	0,8	13,5		" klarer "		
Sachsenberg	426	18,1	23,9	0,1	18,2		teilw. trocken		
Waldheim	500	6,6	18,4		9,0		teilw. bedekt, trocken		
Hainichen	621	11,0	19,0		13,0		" "		
Waldenburg	194	11,3	17,0	0,1	13,0		teilw. bedekt, trocken		
Wittenberg	172	8,7	18,5	0,2	12,4		bedekt "		
Hilbersberg	1212	8,4	16,1	0,9	8,6		nied.		

Auslicht für den 24. Mai. Meist trüb, klütr, zeitweise Niederschläge, Gewitter.

Man spart

Kosten, Zeit und Arbeit

durch Benützung unserer Annoncen-Expedition, selbst wenn es sich nur um eine Gollagenheite-Anzeige, ein Genueh oder ein Angebot handelt, das in einer oder mehreren Zeitungen veröffentlicht werden soll.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Dresden, Altmarkt 15